

ERFOLG

Das Ausbildermagazin

HILFE!

**TRIGGER-
WARNUNG**

Dieses Heft beinhaltet
Abbildungen von
Spinnen

PRÜFUNGSANGST

Wie Sie Ihre Azubis sicher hindurchführen

Bye-Bye Blackout –
Wie Sie Prüfungsangst bei
Azubis in den Griff bekommen

Seelenmassage fürs Gehirn –
3 Tipps für erfolgreiche
Prüfungen

Vom Schulhof in den Job –
So machen Sie Ihre Azubis zu
KI-Profis

Liebe Ausbilderinnen und Ausbilder

lassen Sie uns über Angst sprechen. Sie ist eine unserer mächtigsten Emotionen und für viele Menschen eine tägliche Herausforderung. Wenn Angst die Kontrolle übernimmt, schaltet unser Körper auf Alarm: Stresshormone fluten uns, Herz und Atem rasen, die Muskeln spannen sich an. Klares, logisches Denken wird fast unmöglich – unser Gehirn befindet sich im Kampf-, Flucht- oder Erstarrungsmodus.

Wie wenig Angst mit Logik zu tun hat, merke ich, wenn ich einer Spinne begegne. Besonders diesen großen, schwarzen Exemplaren mit den haarigen Beinen. Mein Verstand weiß, dass Spinnen in unseren Breitengraden harmlos sind. Finde ich jedoch eine in meiner Badewanne, setzt mein Verstand aus. Es ertönt die sehr laute und unmissverständliche Anweisung an meinen Mann, den Störenfried umgehend und tierschutzgerecht ins Freie zu befördern.

Meine Angst vor Spinnen schränkt mich im Alltag kaum ein. Doch was ist mit der Angst, die Ihre Azubis in der Prüfung befällt? Wenn der Azubi vor lauter Prüfungsangst nicht mehr klar denken kann? Wenn der Magen krampft, die Hände zittern oder der Atem stockt? Prüfungsangst ist fatal, weil sie lähmt und zu Blackouts führen kann.

Das besonders tückische an der Angst ist der Vermeidungsreflex. Wer Angst hat, meidet die auslösende Situation. Diese Vermeidung füttert die Angst und lässt sie größer werden. Der einzige Weg hinaus aus der Angst führt mitten durch sie hindurch. Wie Sie diesen Kreislauf mit Ihren Azubis durchbrechen können, ist Thema unseres Leitartikels. Es geht um Prüfungsangst und wie Sie Ihre Azubis dabei unterstützen können, diese zu besiegen. Wir zeigen, wie die KI helfen kann, das Unbekannte fassbar zu machen und so den Prüfungserfolg zu ermöglichen.

Das ist noch nicht alles, was Sie in dieser Ausgabe von "Erfolg" erwartet:

Mutig sein: Meine ganz persönliche Geschichte über die „Angst vor dem eigenen Mut“ teile ich auf LinkedIn – lassen Sie uns vernetzen:

[linkedin.com/in/felicia-ullrich](https://www.linkedin.com/in/felicia-ullrich)



Neues wagen: Unsere Auszubildende Pauline hatte zwar keine Angst, aber gehörigen Respekt vor ihrem ersten Magazin-Artikel. Mit unserem neuen Instagram-Auftritt möchten wir andere Azubis unterstützen. Lesen Sie selbst, wie toll sie das gemacht hat!

Hintergründe verstehen: Unbekanntes oder Dinge, die wir nicht richtig fassen können, führen zu Angstgefühlen. KI kann Angst nehmen, aber auch Angst machen. Damit das nicht passiert, gibt es unser **neues Training „KI-Starter“**.

Noch mehr Neues aus der u-form Welt: Spannende Webinare, unseren schlaun blauen Brief, ein Interview mit unserem Autor **Marcel Rokosch** und noch einiges mehr.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihre

Felicia Ullrich

Felicia Ullrich



Hinweis: Bei diesem Foto ist niemand zu Schaden gekommen!

BYE-BYE BLACKOUT!



Wie Sie Prüfungsangst bei Azubis in den Griff bekommen – mit cleveren Tipps und KI-Power

Kennen Sie das? Der Prüfungstermin rückt näher. Der Azubi ist nur so mäßig gut vorbereitet und klagt über Prüfungsangst.

Die wenigsten Menschen lernen gerne für Prüfungen. Erschwerend kommt dazu, dass viele Azubis zu spät anfangen zu lernen. Sie lernen ineffektiv oder verbeißen sich in Themen, die gar nicht wichtig sind. In diesem Cocktail aus unzureichender Vorbereitung und Unsicherheit findet die Prüfungsangst einen idealen Nährboden. Es mag abgedroschen klingen: Eines der wirksamsten Mittel gegen Prüfungsangst ist eine gute Vorbereitung. Mit zunehmender Sicherheit sinkt die Angst.

Oftmals brauchen die Azubis einen Schubs, um das zu verstehen. Da sind Sie als Ausbilder gefragt! Wir zeigen Ihnen,

- **wo Angst herkommt**
- **wie Ihre Azubis und Sie diese bekämpfen**
- **wie Sie Ihre Azubis bei Prüfungsangst perfekt unterstützen.**

Wenn der Kopf blockiert: Was Prüfungsangst mit uns macht

Angst lähmt. Angst erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass wir Fehler machen. Angst raubt uns die Motivation. Eine Abwärts-spirale beginnt. Irgendwann ist die Angst vor der Angst größer als die vor der angstausslösenden Situation. Um Angst zu bekämpfen, müssen wir wissen, wie sie entsteht, was bei Angst im Gehirn passiert und was Sie tun können, um Ihre Azubis zu unterstützen.

Prüfungsangst ist gelernt oder übertragen. Paul hat als Schüler schlechte Erfahrungen mit Prüfungen gemacht. Daraus hat sich seine Prüfungsangst entwickelt. In Pauls Fall ist die Angst gelernt.

Luca hat von ihren Kollegen Horrorgeschichten über die IHK-Prüfung erzählt bekommen. Lucas Angst ist übertragen. Ob gelernt oder übertragen – Ängste sind individuell und nie objektiv. Angst lässt sich nicht einfach wegreden mit einem dummen Spruch wie „Du musst doch keine Angst haben“. Paul und Luca haben Angst, egal ob wir das verstehen oder nicht. Ihre Angst zu akzeptieren, ist ein erster wichtiger Weg aus der Angst heraus.

Diesen Satz unbedingt vermeiden:

~~**Du musst doch keine Angst haben!**~~

Der Vermeidungseffekt – die Verstärkung von Angst

Aus Angst vor Prüfungen versucht Paul, jede Form von Prüfungssituation zu vermeiden. Das ist menschlich, aber leider der falsche Weg. Vermeidung schafft kurzfristig Erleichterung. Langfristig führt Vermeidung zur Verstärkung der Angst. Die Psychologie bezeichnet das als Vermeidungseffekt. Indem Paul die Situationen meidet, bestätigt er seinem Gehirn, dass die Angst berechtigt ist. **Je häufiger er die Situation meidet, desto stärker wird die Vermeidung zur Gewohnheit.** Umso schwieriger wird es, sich der Angst wieder zu stellen. **Es kommt zur Angst vor der Angst.**

Prüfungen sind Teil der Ausbildung und des Lebens. Auf Dauer kann Paul dem nicht aus dem Weg gehen, will er seine Ausbildung erfolgreich abschließen. Daher ist es wichtig, dass Paul seine Angst in den Griff bekommt, **indem er sich ihr stellt und so rechtzeitig gegensteuert.**

Der Weg aus Angst heraus führt immer durch die Angst hindurch. Erst wenn wir lernen, die Angst auszuhalten, können wir sie besiegen. Warum das so ist? Das wird deutlich, wenn wir wissen, was bei Angst im Gehirn und in unserem Körper passiert.



Was Angst mit uns macht

1. Wahrnehmung

Ein Reiz (Spinne) wird wahrgenommen und über unsere Sinne an das Gehirn weitergeleitet.

2. Bewertung

Die Amygdala, unser „Angstzentrum“, bewertet die Informationen und entscheidet, ob Gefahr besteht. Besteht Gefahr, schlägt sie Alarm und sendet Alarmsignale an andere Regionen im Gehirn.

3. Körperliche Reaktionen

Der Körper reagiert mit verschiedenen physiologischen Reaktionen, um der Bedrohung zu begegnen. Stresshormone werden freigesetzt, unser Herzschlag erhöht sich und die Atemfrequenz steigt. Das Gehirn schaltet auf den „Fight-or-Flight-or-Freeze-Modus“ um.

4. Kognitive Veränderungen

Unsere Aufmerksamkeit ist jetzt auf die potenzielle Gefahr gerichtet. Das logische Denken ist eingeschränkt. Dadurch nehmen wir die vermeintlich bedrohliche Situation oft falsch wahr.

Bewertung neu programmieren

Dieses Reiz-Reaktions-Schema zeigt, wie wichtig für die Bekämpfung der Angst die Bewertung der Situation ist. Leila hat keine Angst vor Prüfungen. Sie bewertet die Situation nicht als bedrohlich. Anders unser Paul. Er bewertet die gleiche Situation als bedrohlich. Sein Gehirn setzt den Prozess der Angst in Gang. Sein Gehirn, das er dringend zur Beantwortung der Prüfungsfragen bräuchte, ist mit der Angst beschäftigt.

Wer erlebt, dass er angsteinflößende Situationen meistern kann, wird seine Bewertung neu programmieren. Von Mal zu Mal wird die Angst weniger. So wie Angst gelernt oder übertragen wird, können wir unser Gehirn neu programmieren und die Angst „verlernen“. Das braucht allerdings Zeit.

Ein erster wichtiger Schritt ist, sich der Angst bewusst zu werden, sich ihr zu stellen und darüber zu reden. Nur, wenn Sie Pauls Angst kennen, können Sie ihm helfen.

SAVE THE DATE: KOSTENLOSES WEBINAR | 05.11.2025 | 10:00 – 11:30 UHR

Nur schwierig oder schon krank?

In diesem Webinar mit der Heilpraktikerin für Psychotherapie Irene Behrendt schauen wir, woran Sie psychische Erkrankungen erkennen können und wie der Zugang zu betroffenen jungen Menschen gelingt.

Jetzt anmelden:

shrtmr.link/3tz/



Mit den folgenden Tipps helfen Sie Ihrem Azubi, gut vorbereitet, statt angsterfüllt in die Prüfung zu gehen.

Eins vorab: Sie können Ihren Azubis nur Hilfe anbieten. Verantwortlich dafür, wie der Azubi mit seiner Angst umgeht, ist er selbst. Merken Sie, dass die Angst oder das Vermeidungsverhalten sehr stark sind, ist therapeutische Hilfe gefragt. Auf Therapieplätze wartet man in Deutschland lange. Daher ist es wichtig, Prüfungsangst rechtzeitig zu erkennen, damit eine Chance besteht, innerhalb der Ausbildungszeit gegenzusteuern.

1. Rechtzeitiges Erkennen von Schwachstellen

Je früher Lücken erkannt werden, desto besser lassen sie sich schließen. Halten Sie dafür die Schulnoten Ihrer Azubis im Blick.

Ein Ausbildungsmanagement wie der Azubi-Navigator hilft Ihnen dabei. Häufige Krankschreibungen vor Klassenarbeiten sind ein Warnzeichen für Prüfungsangst.

2. Schaffen Sie eine positive Atmosphäre

Angst ist vielen Menschen unangenehm. Gerade Jungs wird heute noch das Gefühl vermittelt, dass sie keine Angst haben dürfen. Es hilft, wenn Sie mit „gutem“ Beispiel vorangehen und über eigene Ängste reden. Das nimmt die Scham und schafft Vertrauen.





3. Gute Vorbereitung

Zugegeben, es klingt profan. Aber eine gute Vorbereitung gibt Sicherheit und Sicherheit reduziert die Angst.

4. Realistische Lernziele setzen

Überforderung fördert die Angst. Lassen Sie Ihren Azubi einen Lernplan erstellen, mit vielen kleinen Zwischenzielen, die für ihn schaffbar sind. So erzielen die Azubis Erfolge und Sie fördern deren Selbstwirksamkeit.

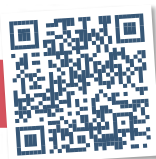
5. Regelmäßige Lernkontrollen

Wer Ziele setzt, sollte das Erreichen kontrollieren. Das regelmäßige Testen des Wissens stärkt die Sicherheit und deckt Lücken auf.

Die Prüfungstrainings von u-form bieten den Azubis einen Lern- und einen Prüfungsmodus. Das bietet eine gute Selbstkontrolle und zeigt den Lernstand an.

Mit der neuen KI-Auswertung funktioniert das sogar bei offenen Aufgabenstellungen:

u-form-shop.de/e-learning/ki-coach



6. Nutzen Sie effektive Lernformate

Stundenlanges Auswendiglernen macht keinen Spaß und bringt auch wenig. Techniken wie Mindmapping, Zusammenfassen und Erklären des Wissens in eigenen Worten erleichtern das Abspeichern des Gelernten im Gehirn.

Eine sehr gehirngerechte Art zu lernen, ist die Kombination von Lernkarten mit der 5-Fächer-Lernbox. Ebenfalls sehr gehirngerecht ist das Lernen mit Fragen und Antworten wie in den u-form Prüfungstrainern.



7. Positive Verstärkung

Erkennen Sie kleine Fortschritte und Erfolge an, um das Selbstvertrauen der Azubis zu stärken. Je mehr Sie positives Verhalten verstärken, desto weniger Chancen hat die Angst, sich zu verfestigen.

8. Gemeinsames Lernen

Gruppenarbeit kann die soziale Unterstützung stärken und den Spaß am Lernen fördern. Gegenseitiges Erklären verfestigt das Wissen. Was wir einmal mit eigenen Worten formuliert haben, bleibt besser im Kopf.

9. Prüfungssituation simulieren

Führen Sie unter realistischen Bedingungen Probeprüfungen durch, um Azubis auf die Prüfungssituation vorzubereiten.

Bei u-Form bekommen Sie bis zu drei Prüfungen vergangener Termine, die Sie mit den Azubis üben können:

u-form-shop.de/ihk-pruefungen



10. Präsentationen üben

Schriftliche Prüfungen sind das eine. Für viele Jugendliche mit Prüfungsangst ist die praktische Prüfung die größere Herausforderung. Steigern Sie langsam das Stresslevel. Lassen Sie den Azubi im ersten Schritt vor anderen Azubis präsentieren. Im nächsten Schritt kommen Sie dazu. Um eine Prüfung realistisch abzubilden, laden Sie in der letzten Phase Kollegen oder Vorgesetzte zur Präsentation ein, die weniger Kontakt zum Azubi haben.

SEELENMASSAGE FÜR'S GEHIRN

Drei ungewöhnliche Tipps für erfolgreiche Prüfungen



Unser Gehirn ist ein Gewohnheitstier. Es mag Vertrautes. Neues schafft immer erstmal Unsicherheit. Die drei folgenden, etwas ungewöhnlichen Tipps helfen dem Gehirn, besser zu lernen und sich so in der Prüfung sicherer zu fühlen.

1. Lernen an unterschiedlichen Orten

Meist ist der Rat ein anderer: Lerne zu Hause am Schreibtisch und Sorge für Ruhe und wenig Störung. Problem dabei – die Prüfung findet nicht zu Hause am Schreibtisch statt, sondern an einem anderen, oftmals unbekannten Ort. Hat der Azubi immer nur zu Hause gelernt, ist das Gehirn erstmal mit den neuen Reizen der ungewohnten Umgebung beschäftigt.

Um das Gehirn darauf zu trainieren, sich auf die Inhalte und nicht den Ort zu fokussieren, hilft es, an unterschiedlichen Orten zu lernen. So ist das Gehirn mit dem Ortswechsel vertraut und lässt sich nicht so leicht ablenken.



2. Mit Geruch zum Prüfungserfolg

Gewohntes schafft Vertrauen. Das gilt auch für Gerüche. Es gibt vertraute Gerüche und fremde Gerüche. Wer Vertrautes riecht, wird ruhiger und fokussierter. Diesen Effekt können sich Ihre Azubis in der Prüfung zunutze machen. Dafür ein Duftöl oder Parfüm kaufen, was gut riecht (das liegt immer in der Nase des Riechenden). Diesen Duft soll der Azubi nur dann nutzen, wenn er lernt. Das Gehirn verbindet so automatisch das Prüfungswissen mit dem Geruch.

In der Prüfung dann ein Stofftuch oder das eigene T-Shirt (bei der Menge bitte Rücksicht auf andere nehmen) mit diesem Duft tragen. Das beruhigt das Gehirn und programmiert es auf Gelerntes.

3. Spendieren Sie eine Runde Kaugummi

Bewegung hilft unseren grauen Zellen Wissen gut zu vernetzen (Schlaf übrigens auch). Wenn Kinder in der Schule hibbeln, ist das zwar nicht gerne gesehen, aber eigentlich eine schlaue Reaktion des Körpers. Wer beim Lernen hin- und herläuft, kann Wissen oft besser abspeichern als der, der stillsitzt. In der Prüfung ist Rumlaufen nicht gerne gesehen. Was für den Körper gilt, gilt auch für unseren Kiefer. Wer Kaugummi kaut, fördert die Merkfunktion des Gehirns. Es mag nicht schön aussehen, aber in der Prüfung zählt das Ergebnis. Und das kann mit Kaugummi besser ausfallen. Manchmal heiligt doch der Zweck die Mittel.

Mit KI gegen die Unsicherheit

Wissen, was zählt!



Multiple-Choice-Aufgaben lassen sich einfach digital auswerten. Der Azubi erhält ein Feedback, ob seine Antworten richtig oder falsch waren. Was ist mit Aufgaben, bei denen der Azubi Antworten frei formulieren muss? Diese sogenannten offenen oder ungebundenen Aufgaben sind ein wichtiger Teil vieler IHK-Prüfungen. Gerade in den Prüfungsfächern, in denen es viele Punkte gibt, sind sie verbreitet. Die Auswertung dieser Aufgaben in Probeprüfungen war bisher digital nicht möglich.

Hier ist die künstliche Intelligenz ein echter Gamechanger. Unsere neuen KI-gestützten Prüfungstrainings bieten Ihren Azubis die Möglichkeit, offene Aufgabenstellungen selbstständig zu bearbeiten und ein sofortiges, fundiertes Feedback zu erhalten. Wie das geht? Mit einer eigenständig trainierten KI, die die Antworten nach Musterlösungen bewertet.

So funktioniert's:

Ihr Azubi beantwortet eine offene Frage im Lernmodus des E-Learnings. Die KI vergleicht die Antwort mit der Musterlösung und gibt eine Einschätzung der potenziellen Punktzahl. Der Azubi erhält auch eine Begründung, also was er im Vergleich zur Musterlösung gut und schlecht gemacht hat. Er erkennt sofort, wo er steht und welche Inhalte für die volle Punktzahl fehlten. Dieses wertvolle Feedback bietet eine realistische Selbsteinschätzung. So nimmt es dem „Unbekannten“ seinen Schrecken und gibt den Azubis die benötigte Sicherheit für mehr Erfolg in der Prüfung.

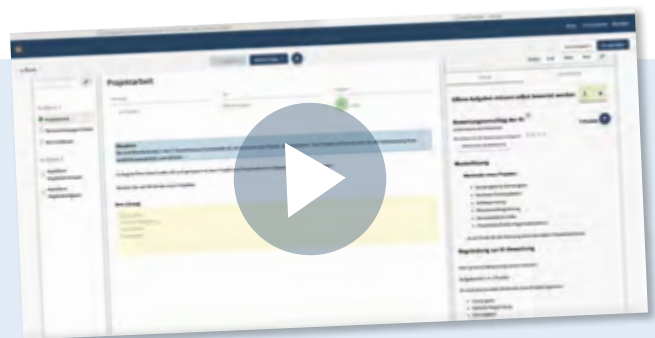
Die Zahlen sprechen für sich

Seit Einführung unserer KI-gestützten Prüfungstrainings sind die Verkaufszahlen im Vergleich zum Vorjahr **um über 100 % gestiegen!** Ein deutliches Zeichen, dass Ausbilder und Azubis den Mehrwert dieser innovativen Lernmethode erkennen und schätzen.



Wie funktioniert das?

Schauen Sie sich jetzt unseren Screencast an und lernen Sie den Demo-Account des KI-Coaches kennen.



shrtnr.link/pt-KI/



DIGITAL LERNEN – MIT PRÜFUNGSSIMULATION UND KI-COACH



Digitale Prüfungstrainings | Laufzeit wählbar | ab 14,90 €

Bei diesen Digitalen Prüfungstrainings ist
der KI-Coach bereits freigeschaltet:

**Fachinformatiker / Fachinformatikerin
Systemintegration**

Prüfungstraining Abschlussprüfung Teil 2
Best.-Nr.: CA755

IT Berufe

Prüfungstraining Abschlussprüfung Teil 1
Best.-Nr.: CA750

Automobilkaufmann / Automobilkauffrau

Prüfungstraining Abschlussprüfung Teil 2
Best.-Nr.: CA2332

Immobilienkauffrau / Immobilienkaufmann

Prüfungstraining Abschlussprüfung Immobilienwirtschaft
Best.-Nr.: CA2560

Kaufmann / Kauffrau im E-Commerce

Prüfungstraining Abschlussprüfung Teil 1
Best.-Nr.: CA435

Kaufmann / Kauffrau im E-Commerce

Prüfungstraining Abschlussprüfung Teil 2
Best.-Nr.: CA436

**Verkäufer / Verkäuferin,
Kaufmann / Kauffrau im Einzelhandel Teil 1**

Prüfungstraining Abschlussprüfung
Best.-Nr.: CA483

**Kaufmann / Kauffrau für Groß- und
Außenhandelsmanagement**

Prüfungstraining Abschlussprüfung Teil 1
Best.-Nr.: CA425

**Kaufmann / Kauffrau für Spedition und
Logistikdienstleistung**

Prüfungstraining Abschlussprüfung –
verkehrsträgerübergreifender Teil
Best.-Nr.: CA40211

Hotelfachmann/Hotelfachfrau (AO 2022)

Prüfungstraining Abschlussprüfung Teil 2
Best.-Nr.: CA3543

In Vorbereitung – ca. 1. Halbjahr 2026

**Fachinformatiker / Fachinformatikerin
Anwendungsentwicklung**

Prüfungstraining Abschlussprüfung Teil 2
Best.-Nr.: CA2759 (*noch nicht erschienen*)

Kauffrau / Kaufmann für Büromanagement

Prüfungstraining Abschlussprüfung Teil 2
Best.-Nr.: CA2302

Kauffrau / Kaufmann im Einzelhandel

Prüfungstraining Abschlussprüfung Teil 2
Best.-Nr.: CA271

Industriekaufmann/ Industriekauffrau

Prüfungstraining Abschlussprüfung – Geschäftsprozesse (alte AO)
Best.-Nr.: CA609

**Kaufmann / Kauffrau für Groß- und
Außenhandelsmanagement**

Prüfungstraining Abschlussprüfung Teil 2 –
Prozessorientierte Organisation von Großhandelsgeschäften
Best.-Nr.: CA426

**Alle Prüfungstrainings mit KI-Coach
finden Sie hier im Online-Shop:**

shrtnr.link/ki-training



Jetzt KI testen: Einfach u-form Prüfungstrainings
auswählen und die Testversion mit
berufsübergreifenden Fragen starten.*

shrtnr.link/ki-coach



* Zur Bearbeitung der Lerninhalte wird ein Gerät mit ausreichend
großem Display empfohlen (PC, Laptop, Tablet).

EINE GARANTIE für Erfolg gegen Angst

Wer gibt dem Azubi die Sicherheit, das Richtige gelernt zu haben und gut vorbereitet in die Prüfung zu gehen? Wir von u-form tun das. Mit der u-form Erfolgsgarantie.

Mit unseren Prüfungstrainern haben sich Hunderttausende von Azubis erfolgreich auf die Prüfung vorbereitet. Daher sind wir so überzeugt von unseren Produkten, dass wir Ihnen und Ihren Azubis eine Garantie geben.

Wer mit unseren Erfolgspaketen lernt und die Prüfung doch nicht schafft, erhält von uns alle Kosten erstattet und auf Wunsch ein "Coaching" mit unserem Vertrieb. In der Sommerprüfung 2025 war das allerdings nur in 1,7 % der Fall. Und da wir die Wenigen, die es nicht schaffen, persönlich beraten, wissen wir: **Das Problem waren nicht Übungsmaterialien an sich, sondern mehr, dass der Azubi sie nicht genutzt hat.**

Alle Erfolgspakete finden Sie hier:



u-form.de/erfolgspakete



Der schlaue Brief – unser Newsletter für Lehrkräfte

In diesem Newsletter informieren wir Lehrkräfte mehrmals im Jahr über die für sie relevanten Themen rund um **Ausbildung, Prüfungen, Neuordnungen, IHK-News, Neuerscheinungen** und **vielen mehr**. Häufig dabei sind praktische **Unterrichts-/Übungsbeilagen** zum **kostenlosen Download** und **Gewinnmöglichkeiten von leckerer Nervennahrung**.

Registrierte Nutzer*innen unseres kostenlosen Lehrerportals erhalten den „Schlaue Brief“ automatisch (selbstverständlich jederzeit abbestellbar).

Hier gehts zum Lehrerportal:

lehrer.u-form.de



Meine Angst vor dem eigenen Mut



Da war sie wieder. Diese langsam aufsteigende Panik. Ein Gefühl der Ohnmacht, das sich einstellt, wenn ich neue, unbekannte Orte oder Länder bereise. Gedanken wie „Ich schaff das nicht“, „Alles wird furchtbar“ oder „Niemand wird mich mögen“ überkommen mich.

Zwei Stunden brütete ich im aufgeheizten Auto, bevor ich mich hinein traute in das Château de Orion. Dort, wo ich mich zu einer Woche Schreibworkshop angemeldet hatte. Was mich erwartete, war das Gegenteil meiner Befürchtungen: ein magischer Ort, herzliche Gastgeber, inspirierende Lehrmeister und eine lebendige Gruppe. Aber im ersten Moment? Da war nur die Hitze, die Einsamkeit und der fehlende Mut.

Was das mit Ausbildung zu tun hat?

Ich fühlte mich in diesem Augenblick an meinen Ausbildungsstart erinnert. Und an all die Azubis, für die wenige Wochen später die Ausbildung begann. Für die neuen Azubis geht es nicht um eine Woche Schreibworkshop, sondern um drei entscheidende Lebensjahre. Alles ist neu: der Job, die Umgebung, die Kolleg*innen und die Herausforderung.

Onboarding als Brückenbauer

Ein gutes Onboarding hilft, schneller ein Gefühl von Sicherheit und Vertrautheit aufzubauen.

Die Ergebnisse unserer Studie Azubi-Recruiting Trends 2025 unterstreichen dies deutlich: **84 % der Jugendlichen wünschen sich Videos zum Preboarding.** Mit Videos geben Sie zielgruppengerecht erste Einblicke in den Arbeitsalltag noch vor dem Start der Ausbildung. Zeigen Sie dem Azubi seinen Arbeitsplatz, die Kollegen und erste Sicherheitsvorschriften. Erklären Sie Regeln, wo geparkt werden darf, wann und wie sich krankgemeldet werden muss und wie das mit dem Kaffee gehandhabt wird. Dieser Wunsch nach mehr Informationen ist bei den Unternehmen offenbar noch nicht angekommen. **Nur 14 % der Unternehmen setzen solche Videos bisher ein. Mehr zu Preboarding-Videos erfahren Sie in unserem Block unter:**

testsysteme.de/5-tipps-fuer-preboarding-videos



Mehr spannende Zahlen für Ihr Azubi-Recruiting gewünscht?

Die Studienergebnisse der Azubi-Recruiting-Trends 2025 können Sie hier kostenlos runterladen



shrtnr.link/studie-25/



VOM SCHULHOF IN DEN JOB: SO MACHEN SIE IHRE AZUBIS ZU KI-PROFIS

Von **Stephanie**



ChatGPT, Gemini und Co. sind für die heutige Jugend so selbstverständlich wie das Smartphone. Laut der JIM-Jugendstudie nutzen 65 % der Jugendlichen künstliche Intelligenz in der Schule. Was in der Freizeit Spaß macht, wird im Berufsalltag schnell zur Herausforderung: Es geht um sensible Daten, Betriebsgeheimnisse und gesetzliche Vorgaben.

So gelten Texte, die für Projektarbeiten mit Hilfe von KI erzeugt wurden, als nicht selbst erbracht. Sie werden nicht bewertet und im schlimmsten Fall gilt die Projektarbeit damit als nicht bestanden.

Mehr als nur ein Trend: Eine gesetzliche Pflicht

Der neue EU AI Act fordert die Schulung von Mitarbeitenden im Umgang mit KI. In neu geordneten Ausbildungsberufen – etwa bei Kaufleuten für Büromanagement oder bei den Gastro-Berufen – gehört das Thema "Digitale Arbeitswelt" zu den Standardberufsbildpositionen. Es macht demnach doppelt Sinn, Azubis im Bereich KI zu schulen: als Pflicht und um zukunftsorientiert auszubilden.

Als Ausbilder fragen Sie sich: Wie bringen Sie Ihren Azubis bei, KI richtig und sinnvoll zu nutzen, ohne Risiken einzugehen? Wir von u-form haben die Lösung:

Der kostenlose „KI-Starter“

Der KI-Starter ist das neueste u-form E-Learning. Es vermittelt wichtige Grundlagen, damit Ihre Azubis KI als Werkzeug sicher nutzen können. Das E-Learning lässt sich leicht in den Ausbildungsalltag integrieren. Im Kurs lernen die Azubis:

- **Einsatzmöglichkeiten:** Wie KI bei Projekten wirklich hilft und den Arbeitsalltag erleichtert.
- **Klare Datenschutzregeln:** Welche Daten unbedenklich sind und welche tabu. Wir erklären die Unterschiede zwischen verschiedenen KI-Systemen.
- **Kritisches Denken:** Im interaktiven Quiz überprüfen Azubis direkt, was sie gelernt haben, und verinnerlichen die wichtigsten Regeln.

Mit dem KI-Starter navigieren Sie Ihre Azubis sicher durch die digitale Welt. Alle Azubis – vom ersten Tag der Ausbildung bis zur Abschlussprüfung.

Kostenlos für alle Azubi-Navigator-Kunden. Als Kunde unseres Ausbildungsmanagementsystems Azubi-Navigator steht Ihnen der "KI-Starter" kostenfrei zur Verfügung. Sie möchten das E-Learning nutzen? Scannen Sie einfach den unten stehenden QR-Code oder folgen Sie dem Link. Wir teilen Ihnen dann die passenden Lizenzen zu.

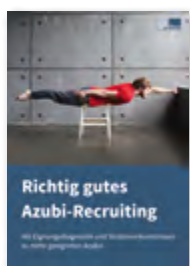
Noch kein Azubi-Navigator Kunde? Jetzt ist der perfekte Zeitpunkt, unser System kennenzulernen. Der KI-Starter ist eines von vielen Beispielen, wie Sie Ihre Ausbildung mit dem Azubi-Navigator optimieren. Vereinfachen Sie Ihre Prozesse, motivieren Sie Ihre Ausbilder und Azubis und machen Sie Ihre Ausbildung fit für die Zukunft.

Interessiert? Buchen Sie jetzt einen kostenlosen Demo-Termin.

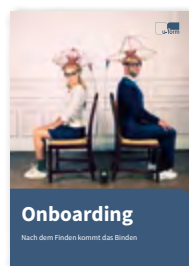
testsysteme.de/ki-starter



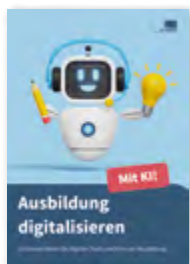
Schlaue Lösungen für Azubi-Recruiting & Ausbildung



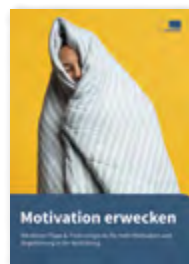
Mehr geeignete Azubis finden:
Gute Eignungsdiagnostik,
mehr Sichtbarkeit und schnelle
Bewerbungsprozesse.



**Azubis & junge Talente
gut ankommen lassen.**
Tipps für Pre- und
Onboarding.



**KI und digitale Lösungen
gewinnbringend in
der Ausbildung nutzen –
So einfach gehts.**



**Steigern Sie durch
Begeisterung, eine positive
Fehlerkultur und innovative
Ansätze wie Gamification die
Motivation Ihrer Azubis.**



**Studie Azubi-Recruiting Trends – Spannende und aktuelle Erkenntnisse
für Ihr erfolgreiches Ausbildungsmarketing und Azubi-Recruiting!**

Es gibt noch mehr für Sie!

Spannende E-Books, erkenntnisreiche Studienergebnisse
und viele Tipps und Tricks in unseren Ausbildermagazinen –
all das gibt es hier für Sie gratis zum Runterladen.

testsysteme.de/download



Die Mama der Prüfungsvorbereitung ist jetzt auch bei INSTAGRAM

Von **Pauline**

Diesen liebevollen Spitznamen verwendet meine Chefin Felicia Ullrich schon lange, weil wir Azubis mit viel Herzblut, Erfahrung und einem Hauch Fürsorglichkeit durch die Prüfungsphase begleiten. Wie eine gute Mama: nicht hip, dafür verlässlich, hilfsbereit und ansprechbar. Dieses Gefühl, der Sicherheit, wollen wir so vielen Azubis wie möglich geben.

Mit einem Urlaubs-Beschäftigungs-Programm fing es an. Mein Ausbilder kam im Oktober auf mich zu. „Ich bin jetzt für eine Woche im Urlaub. Überleg mal, ob du Ideen hast, wie wir Instagram (wieder) bespielen können“. Gedacht hatte er an eine Liste mit Ideen für Beiträge. Nicht an ein 8-seitiges Word-Dokument mit einem detaillierten Konzept und einem Ordner voll mit Informationen.

Aus einer Urlaubsbeschäftigung wurde ein zeitintensives Projekt. Nach monatelanger Arbeit ist am 1. August unser neuer Instagram-Account **@uform_azubiwelt** live gegangen. Als Auszubildende zur Kauffrau für Marketingkommunikation beim u-form Verlag konnte ich hierbei meiner Kreativität freien Lauf lassen.

Mehr als nur Memes und Tanzvideos?

Social Media ist kein Selbstzweck, sondern strategischer Wachstumstreiber: Eine aktive Instagram-Präsenz steigert bei meiner Generation den Bekanntheitsgrad von Unternehmen. Content, also die Gesamtheit der Inhalte, die ein Account auf Instagram teilt, schafft Vertrauen durch persönliche Einblicke.

Weiterer positiver Effekt für Unternehmen: Wer regelmäßig hilfreichen und unterhaltsamen Content liefert, verankert sich als verlässliche Marke in unseren Köpfen.

Das „social“ in Social Media steht für Miteinander und Austausch:

Beiträge werden mit Freund*innen und in der eigenen Story geteilt, andere User in Kommentaren markiert und Posts für später gespeichert. Dieses Engagement, also Teilen, Kommentieren, Liken und Speichern, belohnt Instagram mit Reichweite.



Was finden Sie und Ihre Azubis ab jetzt auf unserem Instagram Account?

- **Edutainment:** Steht für Educational Entertainment. Die Art Content, die Themen locker, kompakt, gut strukturiert und leicht verdaulich aufbereitet. Zusätzlich besteht ein gewisser Unterhaltungsfaktor.

„Was ziehe ich am besten bei der Arbeit an?“ bis „Welche Versicherungen brauche ich?“. Wir bedienen Fragen, die Azubis den Start in die Ausbildung sowie den (Ausbildungs-)Alltag erleichtern.
- **Kompakte Guides:** „Was genau ist die Probezeit? Welche Rechte und Pflichten habe ich?“ oder „Habe ich die Möglichkeit, finanzielle Hilfen zu bekommen, falls mein Geld knapp wird?“. Als Azubi weiß ich: Es ist nicht so einfach, schnell an die richtigen Informationen zu kommen. Azubis finden bei uns verlässliche Guides zu Themen, die ihre Ausbildung betreffen.
- **u-form Produkte kompakt erklärt:** Informationen rund um unsere Produkte: Wie lernt man mit Prüfungstrainern? Warum bringen Lernkarten so viel? Die passende Lernmethode für sich selbst zu finden, kann überfordern. Dafür stellen wir Azubis deshalb Tipps und Tricks rund ums Lernen und das passende Lernmaterial bereit.
- **Behind the Scenes:** Nahbar und persönlich. Wir nehmen Azubis bei Firmenevents mit und geben ihnen Einblicke in unsere u-form Familie.

Social Media für die Azubi-Ansprache nutzen – aber wie?

In unserer Studie **Azubi Recruiting Trends 2025** haben wir die Gen Z gefragt, welche Inhalte sie sich bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz von Unternehmen wünschen. Die Vorlieben meiner Generation sind klar: **Authentizität schlägt Werbebanner**. Der Content muss herausstechen und mehr bieten. Klassische Werbung wollen sie auf Social Media nicht sehen.

Ausschnitt der Dos and Don'ts im Employer Branding auf Social Media, mit O-Tönen von Azubis aus unserer Studie Azubi-RecruitingTrends 2025:

Dos:

Klarheit: Nutzer*innen wünschen sich konkrete Infos zu Konditionen wie die Dauer oder das Gehalt.

Authentizität und echte Einblicke: Persönlich und realitätsnah potenzielle Ausbilder*innen/ Kolleg*innen zeigen:

„Viele Einschnitte in was in dem Unternehmen gemacht wird. Kurze Videos zu manchen Personen, deren Aufgabenfeld. Was sie brauchen - Anforderungen.“

Modernes Design: ansprechend, optisch gut gemacht visuelle Qualität, Ästhetik.

„Ich will lockere, authentische Einblicke in den Arbeitsalltag sehen, am besten auch humorvoll und nicht so streng und ernst gehalten. Ich will einfach gezeigt bekommen, warum es cool sein könnte in dem jeweiligen Unternehmen zu arbeiten und was mich dort erwartet.“

Dont's:

Unauthentische oder gezwungene Inszenierung: Auf Krampf „jugendlich“ oder „cool“ wirken wollen:

„Wenn „auf Krampf“ versucht wird, eine jüngere Generation anzusprechen und dabei z. B. Jugendsprache benutzt wird.“

Zu ernster oder emotionsloser Auftritt: Fehlender Humor oder Menschlichkeit wirkt distanziert.

Übertriebene Emotionalität oder Kitsch: Gefühlsoffensive ohne echten Bezug.

„gefakte Posts, z.B. Sätze wie "familiäre Atmosphäre" und "wir bieten frisches Obst und Wasser" -> das ist das bare Minimum und eine typische red Flag für Unternehmen die Ausbeuten und unterbezahlen, weil sie außer Obst keine realistischen tatsächlichen positiven Benefits haben“

Meine Learnings hinter den Kulissen

Nicht nur dieses tolle Projekt geht an den Start, sondern auch mein erstes Ausbildungsjahr ist fast vorbei. In diesem Jahr hat mir der Aufbau von **@uform_azubiwelt** gezeigt, wie viel Herzblut in Ideen, Inhalten und Grafikkonzepten steckt. Ich habe wertvolles Wissen darüber gesammelt, welche Rolle die Nutzung von KI bei Social Media spielt. Die KI hat mir sehr beim Brainstormen geholfen. Gefüttert mit genug Informationen, schreibt sie ganze Posts. Für mich perfekt, um einen Eindruck von der Wirkung verschiedener Arten von Posts zu bekommen.

Neugierig geworden?

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie Ihre Azubis dazu einladen, **@uform_azubiwelt** zu folgen! Als „Mama der Ausbildung“ begleiten wir sie mit wertvollen Tipps rund um die Ausbildung, Berufsschule und den Alltag dazwischen. So helfen wir ihnen, all das erfolgreich unter einen Hut zu bringen.

Wir sehen uns auf Instagram!



[instagram.com/uform_azubiwelt/](https://www.instagram.com/uform_azubiwelt/)

Schon gewusst?



Im Alltag fehlen oft die Zeit und Energie, sich beieinander zu melden. So entstand das Gen Z Phänomen des kommentarlosen **Hin- und Herschickens von Memes und Videos**. Sogenanntes **Pebbling**, welches ursprünglich aus der Tierwelt stammt. Pinguine sind dafür bekannt, ihren Partner*innen Kieselsteine (eng. pebble) zu schenken, um **Zuneigung auszudrücken**. Gen Z zeigt durch diese kleinen Aufmerksamkeiten ihrem Freundeskreis, dass sie an ihn denken. Dank Social Media wird hier die Kommunikation und das Kontakthalten vereinfacht und das Anschauen von erhaltenen Videos zu **Freundschaftshausaufgaben**.



Im Gespräch mit unserem Autor

Marcel Rokosch

Von Manuela



Lieber Herr Rokosch,

Sie schreiben seit der Abschlussprüfung Frühjahr 2025 die Lösungserläuterungen für die gestreckte Abschlussprüfung Teil 1 der Kaufleute für Versicherungen und Finanzanlagen. Mit Lösungsvorschlägen und Erklärungen zu den originalen Prüfungsaufgaben sowie Tipps zur Bearbeitung und zum Zeitmanagement sind die Lösungserläuterungen eine wertvolle Hilfe für Azubis. So können diese üben, wie sie offene Fragen beantworten müssen und richtig viele Punkte erzielen. Aber es ist auch Aufwand, diese Lösungserläuterungen zeitnah nach der Prüfung zu schreiben. Gute Gründe, Sie und Ihre Arbeit unseren Leser*innen vorzustellen.

Verraten Sie uns, welche drei Dinge unsere Leser*innen unbedingt über Sie wissen sollten.

Ich brenne für gute Ausbildung: Ich freue mich, immer wieder neue Menschen kennenzulernen und über Versicherungs- und Wirtschaftsthemen zu fachsimpeln.

Ich will mit Praxisnähe Wissen vermitteln, und Begeisterung wecken. Wenn ich den Funken überspringen sehe, den Aha-Effekt spüre, dann freue ich mich riesig.

Ich kann komplizierte Sachverhalte gut herunterbrechen und adressatenorientiert auf verschiedene Weisen spannend und kurzweilig erklären. Wenn ein Azubi mir sagt: „So hat mir das noch Niemand erklärt!“, das ist grandios.

Was verbindet Sie mit der dualen Ausbildung und natürlich mit dem Berufsbild der Kaufleute für Versicherungen und Finanzanlagen?

Ich habe selbst 2010 meine Ausbildung zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzen begonnen, 2017 meinen Fachwirt für Versicherungen und Finanzen nachgelegt und kann mich noch gut an meine Ausbildungs- und Berufsschulzeit erinnern. Tatsächlich stehe ich als IHK-Prüfer auch wieder im Kontakt mit meinen ehemaligen Berufsschullehrerinnen!

*Seit ich Anfang 2013 ausgelernt hatte, war ich immer nah dran an der Berufsausbildung und hatte das Glück und Privileg, bei uns in der Firma dutzende Auszubildende, dual Studierende, Praktikant*innen und auch vielen Mitarbeiter*innen auszubilden. Gute Ausbildung ist der Schlüssel für ein erfolgreiches Berufsleben und motivierte Mitarbeiter.*

Was motiviert Sie persönlich dazu, sich die Mühe zu machen und erläuterte Lösungen zu erstellen?

Ganz einfach: Man lernt nie aus! Ich habe richtig Bock mich weiterzubilden, und bin eine Art "Datenkrake" 😊 Ich nehme alles wie ein Schwamm auf und freue mich über jede neue Erfahrung.

Der Beruf der Kaufleute für Versicherungen und Finanzanlagen ist ein spannender und vielseitiger Beruf. Aber manch einer hat dabei vielleicht einen aufdringlichen Versicherungsvertreter vor Augen. Wie würden Sie diesen Beruf bewerben?

Eine Versicherung ist ein Haus der tausend Berufe! Wer nicht verkaufend tätig sein will, kann seinen Fokus mehr auf die Beratung von Kunden setzen, auf dienstleistenden Kundenservice, auf IT, Verwaltung, Personalthemen,

Projektarbeit oder Führung. Was aber sicher ist: In der Versicherungsbranche habe ich sehr viel fürs Leben gelernt - beruflich wie privat.

Gibt es eine persönliche Anekdote oder Erfahrung aus Ihrer eigenen Ausbildungszeit oder Lehrtätigkeit, die Sie dazu bewogen hat, Lösungserläuterungen zu schreiben?

Ja, da fällt mir konkret eine ein: Vor meiner Fachwirtprüfung stand die Entscheidung im Raum, welche Spezialisierung ich wählen sollte. Da ich bei der Allianz Lebensversicherungs-AG arbeite, und dort Referent und Ausbilder bin, lag die Wahl klar bei der Lebensversicherung, genauer dem Leistungsmanagement. Leider gab es vor der Prüfung noch kein Lehrbuch – das erschien erst kurz vor der Prüfung – sodass ich mich ganz ohne Lehrmaterial habe vorbereiten müssen. Die ein oder andere Hilfestellung oder ein Leitfaden, das wäre nützlich gewesen.

Deshalb habe ich große Lust darauf, es künftigen Prüflingen damit leichter zu machen und auch in der Retrospektive einen Lerneffekt rauszuziehen.

Ich kenne das Gefühl, wenn man vor offenen Fragen sitzt, und nicht weiß, ob man auf dem richtigen Weg ist - oder war. Wenn die Lösungserläuterungen ein paar Fragezeichen durch Aha-Momente ersetzen können, dann macht mich das sehr glücklich.

Zum guten Schluss: Gibt es ein Lebensmotto, das Sie mit uns teilen möchten?

„Was du heute tust, bestimmt, wer du morgen bist.“

1, 2 ODER 3?

Die richtige Lösung immer parat – mit den u-form Lösungserläuterungen

Die Prüfungsvorbereitung mit originalen IHK-Prüfungen vergangener Termine ist für jede Prüfung ein wichtiger Schritt, der nicht fehlen sollte. So können Azubis den perfekten Echt-Test machen und sehen, was sie erwartet.

Doch was hilft der beste Check unter realen Prüfungsbedingungen, wenn man nicht weiß, ob die gegebenen Antworten auch richtig sind?

Zu den programmierten (geschlossenen) Aufgaben gibt die IHK zwar die Musterlösungen frei, aber manchmal reicht die bloße Lösung nicht aus und eine Erklärung ist erforderlich.

Für die offenen Fragestellungen, bei denen die Prüflinge ihre Antwort frei formulieren müssen, sind zudem gar keine Musterlösungen seitens der IHK freigegeben.

Das kann gerade zu Beginn der Prüfungsvorbereitung frustrierend sein.

Deshalb haben wir bereits vor vielen Jahren die u-form Lösungserläuterungen ins Leben gerufen.

Für eine Vielzahl von Berufen bieten wir neben der original IHK-Prüfung auch die passenden u-form Lösungserläuterungen an. Unsere Fachautor*innen sind häufig selbst als Prüfer*innen tätig und haben daher viel Erfahrung mit Aufgabenstellungen der IHK.

Für jede programmierte Aufgabe erklären sie genau, wie man auf die richtige Lösung kommt (und warum die falschen Auswahlantworten falsch sind). Auch nötige Rechenwege oder Buchungssätze werden Schritt für Schritt erläutert.

Für die offenen Aufgaben gibt es ausformulierte Lösungsvorschläge, mit denen die maximale Punktzahl erreicht werden kann.

Zudem geben unsere Autor*innen wertvolle Hinweise für mögliche Stolperfallen in der Prüfung, weisen auf die Bedeutung des sorgfältigen und genauen Lesens der Prüfungsaufgaben hin, verweisen auf wichtige Zusatzinfos und geben Tipps fürs Zeitmanagement.

Die originale IHK Prüfung + passender Lösungserläuterung ist daher ein unschlagbares Duo für jede erfolgreiche Prüfungsvorbereitung. So können Azubis sich auch gut in Eigenregie vorbereiten und es stellen sich schnell Erfolgserlebnisse ein.

Wir freuen uns sehr, dass wir im Sommer 2025 unser Verlagsprogramm für Lösungserläuterungen um weitere Berufe ergänzen konnten:

Kaufleute für Versicherungen und Finanzanlagen
(AO 2022):

Geschrieben vom Ausbildungsexperten für Versicherungen und Finanzanlagen, Marcel Rokosch (lesen Sie mehr in unserem Interview auf Seite 16).

Gestreckte Abschlussprüfung Teil 1 – bereits erhältlich
ab Abschlussprüfung Frühjahr 2025,
Best.-Nr. 57024 | 10,90 €

Lösungserläuterungen für Hotelfachleute (AO 2022):

Geschrieben von unserer langjährigen und geschätzten Fachautorin für den gastgewerblichen Bereich, **Andrea Sahmer**.

Gestreckte Abschlussprüfung Teil 1 – in Vorbereitung
(erstmalig erhältlich ab Abschlussprüfung Herbst 2025)
Best.-Nr. 5346 | 10,90 €

Gestreckte Abschlussprüfung Teil 2 – bereits erhältlich
ab Abschlussprüfung Sommer 2025
Best.-Nr. 5347 | 14,90 €
Industriekaufleute (AO 2024):

Gestreckte Abschlussprüfung Teil 1 – in Vorbereitung
(erstmalig erhältlich ab Abschlussprüfung Herbst 2025)
Best.-Nr. 561 | 10,90 €

Schnell und einfach zur aktuellen Prüfung

Mit dem u-form Prüfungs-Abo-Service müssen Sie an nichts mehr denken. Nach Freigabe der Prüfung durch die IHK, schicken wir Ihnen die gewünschten Prüfungen automatisch zu.

Jetzt mehr erfahren:

shtrnr.link/abo/



Sicher ist sicher –

Ihre Daten und die ISO 27001

Von Katharina



Mal ehrlich: Geht es um Ihre Daten, möchten Sie sicher sein, dass diese nicht irgendwo „herumfliegen“, sondern perfekt geschützt sind. Deshalb haben sich die **u-form Testsysteme erneut nach der ISO 27001 zertifizieren lassen** – einem der weltweit anerkanntesten Standards für Informationssicherheit.

Mit Erfolg: Das Ergebnis lautet "bestanden". Und zwar mit Brief und Siegel.

Was heißt das konkret für Sie? Stellen Sie sich vor, Ihre Daten hätten einen eigenen Hochsicherheitstrakt – mit Wächtern, Schlüsselkarten, Alarmanlagen und klaren Regeln, wer hineindarf. Genauso sieht ein gutes Informationssicherheitskonzept aus.

Die ISO 27001 schreibt vor, wie ein Konzept aufgebaut sein muss, damit Ihre Daten bestmöglich geschützt sind.



Dabei geht es nicht nur um Computer, Firewalls und Passwörter.

Die Norm betrachtet auch Arbeitsabläufe, Verantwortlichkeiten und wie wir mit neuen Herausforderungen umgehen – etwa Cloud-Diensten, mobilem Arbeiten oder gezielten Cyberangriffen. Kurz gesagt: Alle Bereiche, die dazu beitragen, dass Ihre Daten vertraulich bleiben, vollständig erhalten werden und immer zuverlässig verfügbar sind.

Für die aktuelle Rezertifizierung nach der neuesten Version haben wir jeden Baustein unseres Systems erneut geprüft:

- **Welche Prozesse funktionieren schon perfekt?**
- **Wo können wir uns noch verbessern?**
- **Welche neuen Risiken sind hinzugekommen, auf die wir reagieren müssen?**

In vielen Bereichen waren wir schon sehr gut aufgestellt, manches schärfen wir gerade gezielt nach. Das ist wie bei einer guten Ausbildung: **Wer regelmäßig übt und trainiert, bleibt fit.**

Haben Sie Fragen zur Informationssicherheit?



Cornelius Scheffel | Geschäftsführer

Als IT-Geschäftsführer der u-form Testsysteme GmbH und Co. KG und zertifizierter (Lead-)Auditor für die ISO27001 stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

0212 260498-13 | scheffel@testsysteme.de

13. November 2025 | 09:00 - 17:00 Uhr
Nachwuchszentrum Mainova (Frankfurt)

AUSBILDUNG LIVE 2025

Das Event für **Ausbildungsverantwortliche**,
die **Ergebnisse wollen** – Workshops statt
Frontalbeschallung, Austausch statt Chichi.



Unmotivierte Azubis, hohe Fehlzeiten oder auffälliges Verhalten – als Ausbildende/r kennen Sie diese Herausforderungen zu gut. Sie haben sich auch schon die Frage gestellt, wie es gelingt, wirklich etwas zu verändern? Lassen Sie uns die Antworten gemeinsam finden.

Sie erfahren, wie Sie schwierige Gespräche so führen, dass sie Wirkung entfalten und Sie aus Betroffenen Beteiligte machen. Klar, respektvoll und lösungsorientiert. Neben **Impulsen** aus dem systemischen Coaching probieren Sie diese Gesprächsmethoden aus und gehen in einen **intensiven Austausch** mit anderen Ausbildern. Dazu gibt es spannende Einblicke in erfolgreiche Praxisbeispiele von unserem Gastgeber Mainova und der BTC AG.

Seien Sie dabei, wenn Sie...

- Lust auf aktive Mitarbeit haben
- konkrete Ergebnisse mitnehmen wollen
- Sie sich vor Ort austauschen möchten

Nicht das Richtige, wenn Sie ...

- reine Frontalbeschallung bevorzugen
- viel Chichi statt Substanz erwarten
- keine Lust auf Networking haben

Ziel ist es, gemeinsam Gesprächsleitfäden für typische Ausbildungssituationen zu entwickeln. Wie es sich für 2025 gehört, bekommt auch die KI ihre Rolle. Wir zeigen Ihnen, wie ein GPT Sie bei der Vorbereitung schwieriger Gespräche unterstützen kann. **Am Ende nehmen Sie neue Perspektiven mit, viele spannende Kontakte und direkt einsetzbares Handwerkszeug für Ihre Ausbildungspraxis.**

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch.



Felicia Ullrich



Johannes Imhof

Jetzt Platz sichern:

info.testsysteme.de/live25



Hinweis: Dieses Event ist exklusiv für ausbildende Unternehmen und Kunden der u-form Gruppe.

IHK-Prüfungen erfolgreich bestehen!



78 Jahre
IHK-Partnerschaft



99,6 % Bestehensquote
mit Erfolgspaketen



128 Jahre
Familientradition



100 % mit Herz, weil wir
Ausbildung l(i)eben

Prüfungsnahe Aufgaben, gut erklärte Lösungen und intelligente Lernsysteme. Das ist die **u-form Prüfungsvorbereitung für die IHK-Zwischen- und Abschlussprüfung**. So wird die Zeit bis zur Prüfung effizient genutzt und Lernziele schneller erreicht.

► PRÜFUNGSTRAINER

Wissen testen, vertiefen und erweitern in nur einem Schritt

► LERNKARTEN

immer und überall dabei im praktischen Hosentaschenformat

► ERFOLGSPAKETE

das Gesamtpaket mit exklusiver Erfolgsgarantie

► E-LEARNING

Digitale Lernkarten, Lernvideos & Prüfungstrainings

► ORIGINALE IHK-PRÜFUNGEN*

der Prüfungsscheck für die Zwischen- und Abschlussprüfung

*Abschlussprüfung nicht für Baden-Württemberg gültig



Das komplette Angebot für über
50 Berufe finden Sie online unter:

[u-form.de](https://www.u-form.de)



NEU FÜR IHRE AZUBIS

Klar strukturiert, zielgruppengerecht aufbereitet und mit einem neuen **Suchkonzept**, das es Azubis ermöglicht, schnell und intuitiv das passende Material für die IHK-Zwischen- und Abschlussprüfung zu finden. **Das ist der neue u-form Azubishop.**

Geben Sie den Link gern an Ihre Auszubildenden weiter –
oder schauen Sie einfach selbst mal rein.



[u-form.de/azubi](https://www.u-form.de/azubi)

